

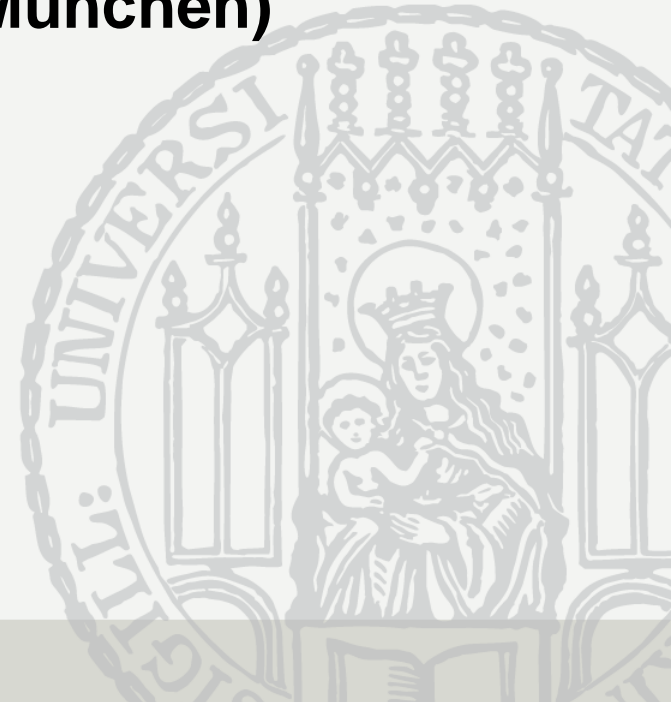
# Resilienz und Weiterbildung. Einblicke aus der Wissenschaft

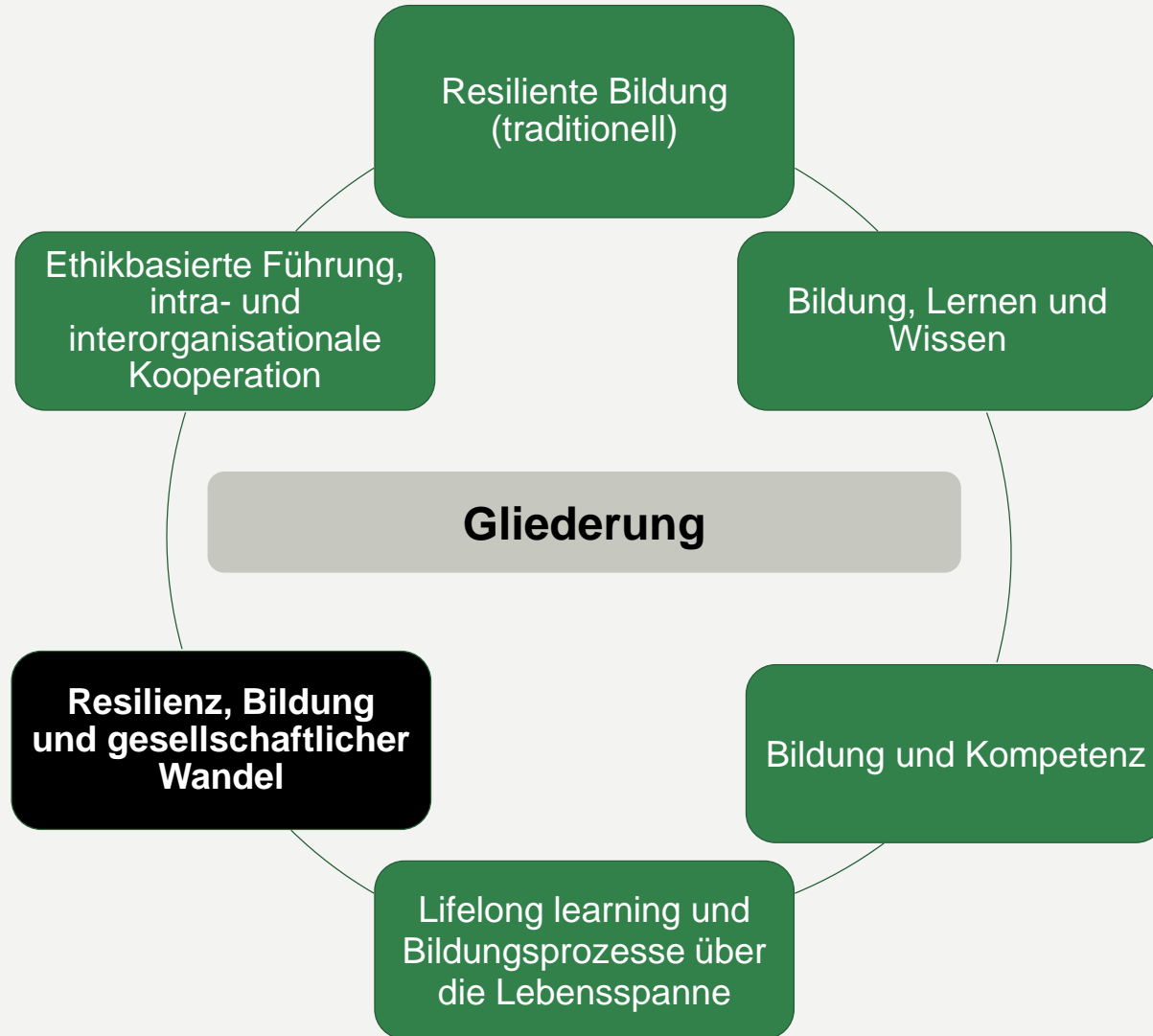
**Prof. Dr. Rudolf Tippelt (LMU München)**

**Kardinal Schulte Haus**

**Bergisch Gladbach**

**5. Februar 2024**





# Resiliente Bildung

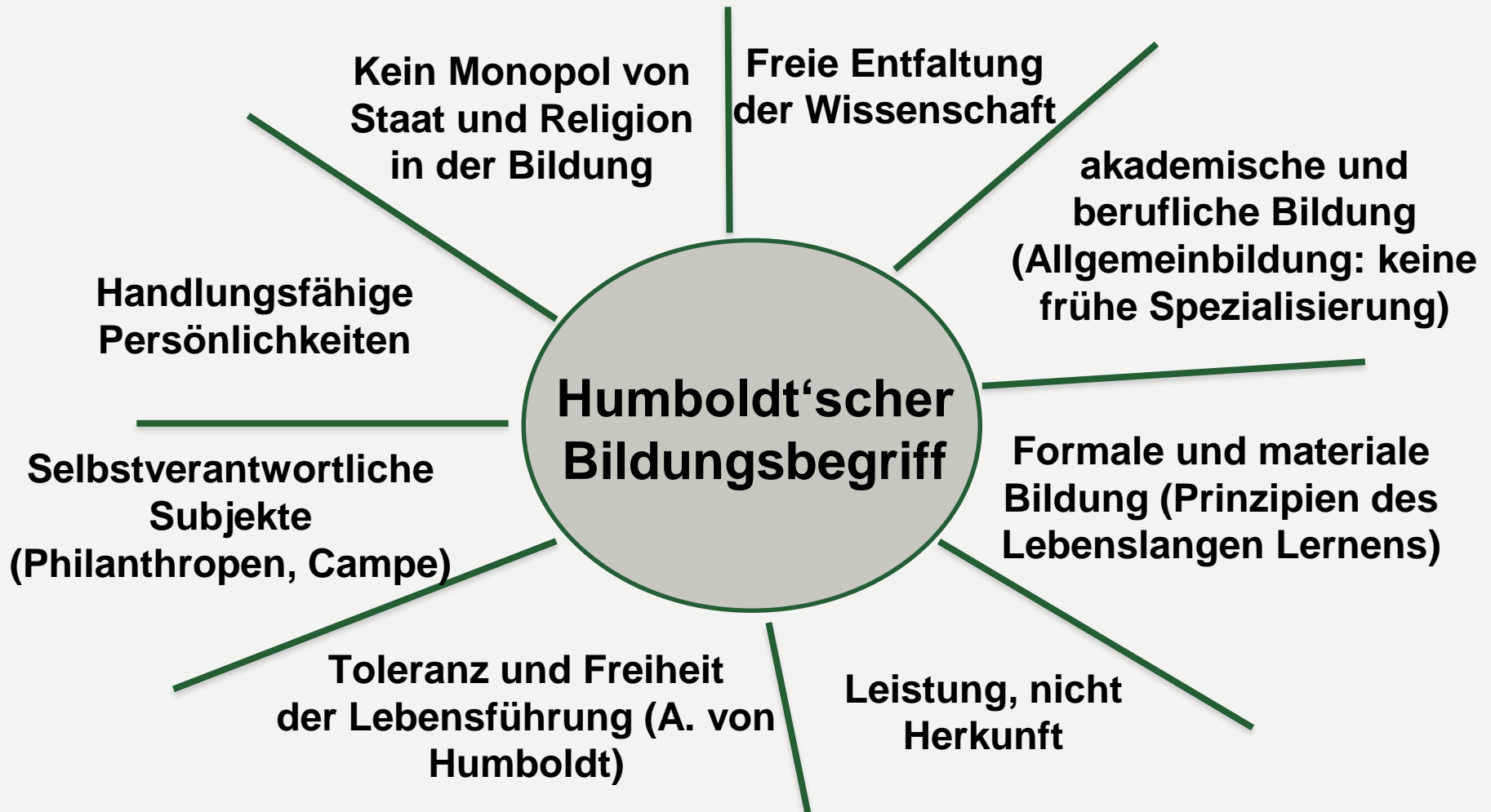


- Bildung als Qualifikation und als Erwerb von Bildungszertifikaten: Schulbildung, Zertifikat und Titel ?
- Bildung als Allokation und Statuszuweisung (im Sinne der Humankapitaltheorie) ?
- **Bildung als Prozess über die gesamte Lebensspanne: Lebenslanges Lernen und Offenheit für Neues, Fähigkeit zu fundierten Urteilen**
- **Bildung als soziale Kompetenz, als Orientierung in einer unsicheren sozialen Welt (auch: soziales und kulturelles Kapital)**
- **Bildung als Partizipation in der Welt der Gegenwart (Teilhabe, Partizipation, mitreden können...)**
- **Bildung als (verbindlicher) Kompetenzkanon (möglichst breit und umfassend)**



- **individuelle Regulationsfähigkeit, Urteilsvermögen**
  - **gesellschaftliche Teilhabe und Chancengleichheit**
  - **Humanressourcen (Qualifikationen und Kompetenzen)**
- 
- **Resilienz (resilire = abprallen): Fähigkeit eines Systems (Individuums, Organisation) auf Herausforderungen (Gefahren, Störungen) und Veränderungen äußerer Bedingungen zu reagieren und an ihnen zu wachsen.**
  - **Selbstwirksamkeit, Selbstwert, unterstützendes Umfeld, Schutz vor Risiken (Emmy Werner, Glen Elder – „Great Depression“)**

(Autorengruppe Bildungsberichterstattung, 2022; Aktionsrat Bildung, 2022)





		Kontext	
		passiv	aktiv
Person	passiv	Endogene Entwicklungsdynamik (biologistisch/ genetisch)	Exogene Prägungsprozesse (behavioristisch)
	aktiv	Autonome Selbstentwicklung (solipsistisch)	Handlungstheoretisches Paradigma (modern pädagogisch; resilient)



## 1. Weiterbildung (zweckorientiert/wertbasiert/öffentlich)

- Volkshochschulen, Erwachsenenbildungswerke der Kirchen, der Gewerkschaften, der Parteien und der Kammern

## 2. Weiterbildung (zweckrational/privat)

- Angebote der Arbeitgeberverbände, der Kammern, der Handwerkerorganisationen und der **Betriebe**

## 3. Weiterbildung (wertbasiert/zivilgesell- und bürgerschaftlich)

- **Initiativ- und Selbsthilfegruppen, Vereine, kleine Bildungswerke und Bürgerbewegungen**

## 4. Weiterbildung (utilitaristisch/kommerziell)

- **Kommerzielle Anbieter** und private Bildungsunternehmen (→ Etablierung häufig in kleinen ökonomische Einheiten)

## 5. Weiterbildung (zweckrational/wissenschaftlich)

- Hochschulen und Universitäten (**wissenschaftliche Weiterbildung**)





# Bildung, Lernen und Wissen



## Resiliente Bildung sind im Prozess des Neuen Lernens heute...

Kooperativ  
Vernetzt  
(kollektiv)

Situiert  
Problem-  
lösend  
(nicht träge)

Daten-  
intelligent  
Präsent und  
Digital  
(resilient)



## Bildung und Neues Lernen (3 ausgewählte Begriffsfelder)

- Selbstregulatives Lernen, Metakognition
- **dialogisches Lernen (kommunikativ, kooperativ, kreativ, kollaborativ, kritisch)**
- Transferorientiertes, transformatives Lernen

# Bildung und Kompetenz



**Beherrschung der  
Verkehrssprache**

**Mathematische  
Kompetenz**

**Fremdsprachliche  
Kompetenz**

**IT-Kompetenz**

**Selbstregulation  
des  
Wissenserwerbs**



(Grundstruktur der  
Allgemeinbildung und des  
Kompetenzkanons in  
Anlehnung an Baumert (2002))

# Lifelong Learning und Bildungsprozesse über die Lebensspanne



Hochaltrige

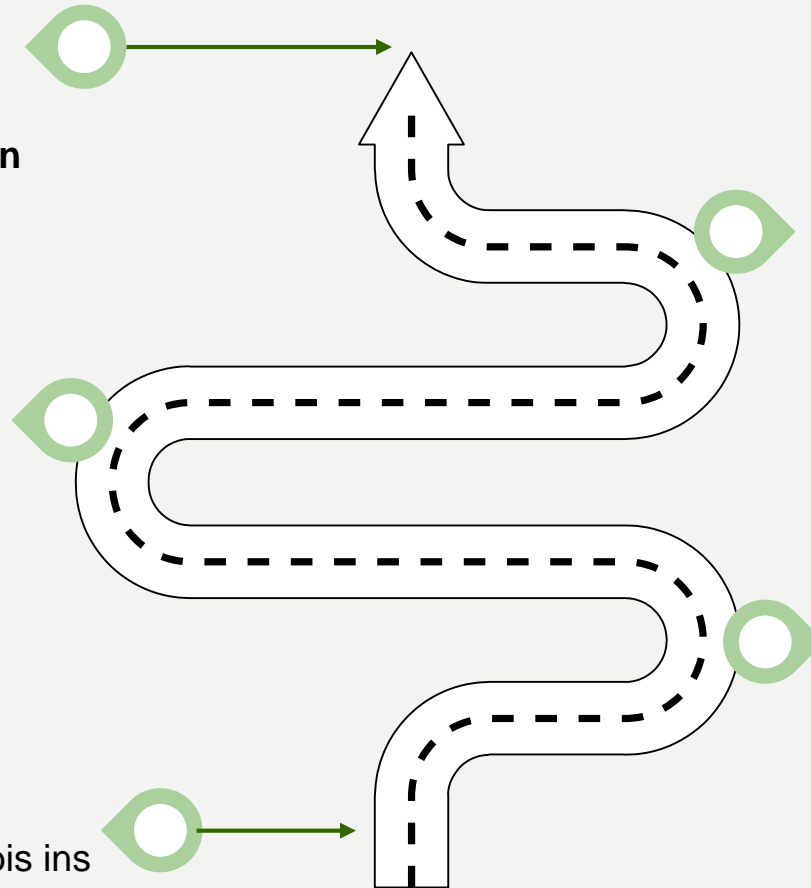
durch Lernen  
**Kompetenzen erhalten  
und neu aufbauen** für  
**selbstbestimmte**  
Lebensweise

Junges  
Erwachsenenalter

in der Ausbildung  
**Kompetenzen**  
entwickeln

Frühes  
Kindesalter

**Lernmotivation und -  
fähigkeit** wecken, die bis ins  
hohe Erwachsenenalter  
wirken

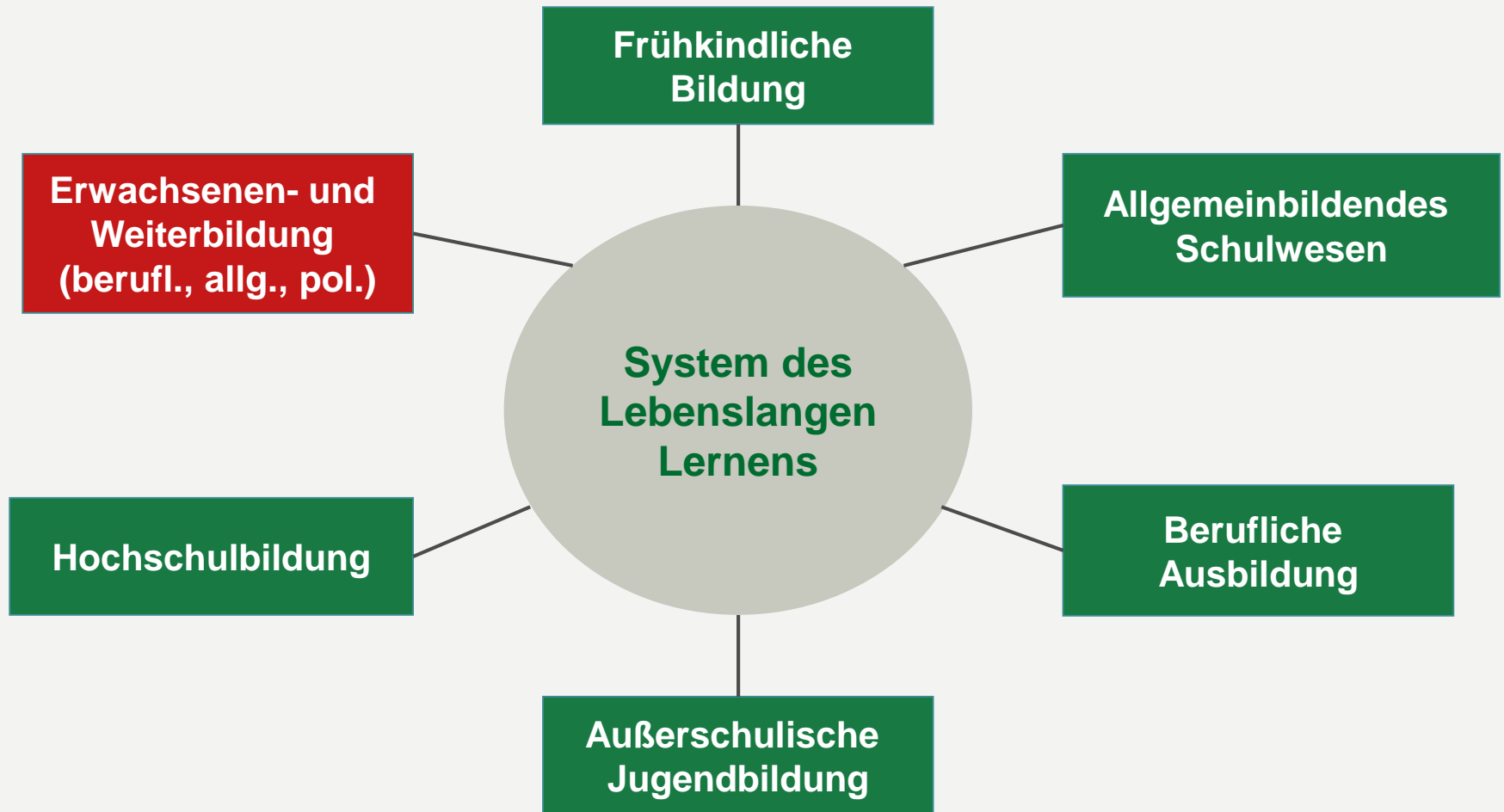


Mittleres  
Erwachsenenalter

**Wissen weitergeben,  
aber auch gleichzeitig  
Umlernen/Neulernen**  
(kulturelle, politische,  
technologische und  
arbeitsorganisatorische  
Veränderungen

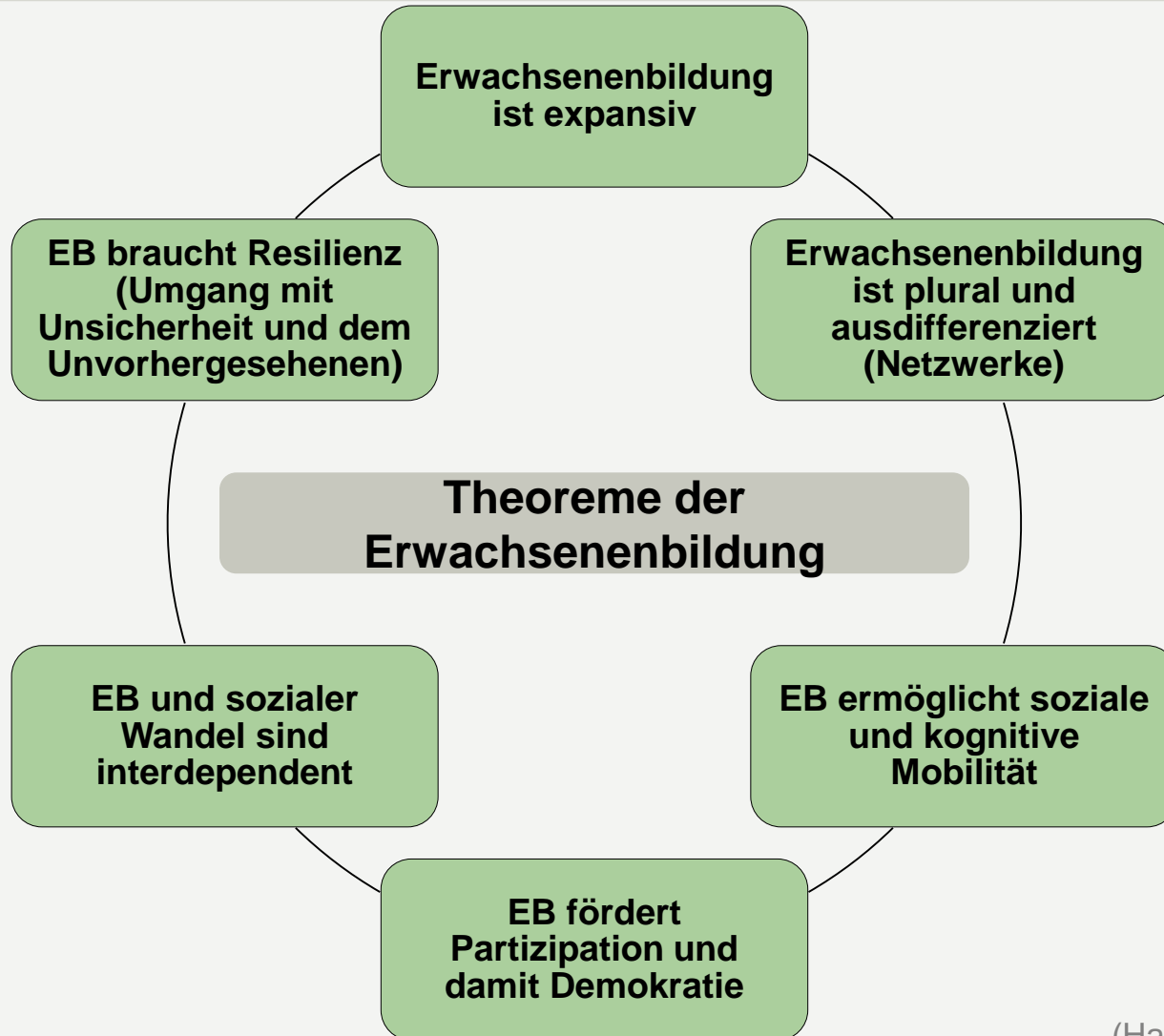
Kind- &  
Jugendalter

**Grundkompetenzen**  
auf der Basis eines  
obligatorischen  
Lernens aufbauen



(Nationaler Bildungsbericht, 2006-2022)





(Handbuch EB/WB, 2018)



**Pluralität der Träger**

**Subsidiaritätsprinzip**

**Öffentliche Verantwortung und Förderung**

**Selbstbestimmbarkeit von Angeboten und  
Nachfrage, Freiwilligkeit**

**Allgemein zugänglichkeit der Angebote**

**Bedarfsgerechtes und flächendeckendes  
Angebot (Zielgruppen)**

**Kooperation der Weiterbildungsträger  
(z.B. Landeskuratorium)**

(Tippelt/v.  
Hippel, 2018)



	Frühkindliche Bildung	Allgemeinbildende Schulen	Berufliche Bildung	Weiterbildung
Angestellte in dem jeweiligen Bildungssektor	Ca. <b>700.000</b> (ca. 45.000 Tagespflege, ca. 662.000 Kita- Personal)	<b>773.000</b>	<b>180.400</b> (Lehrkräfte Berufliche Schulen); 628.000 (Ausbilder/innen)	<b>691.000</b> (davon 88% im pädagogischen Bereich)
Tatsächlicher Bedarf an Personal	Bis 2025 rund 20.000 bis 72.000 Fachkräfte fehlend	Wachsender Lehrermangel: 2035 - 26.000 (KMK) bis 76.000 (IdW) Lehrkräfte fehlend (Seiteneinsteiger als Lösung??)		k.A.

(Statista, 2023; Autorengruppe Bildungsberichterstattung, 2022)



## Makroebene (System, Politik)

(u.a. kulturelle, ökonomische, demographische Einflüsse)  
→ nationale Bildungsberichte, Verantwortungsethik

## Exoebene (Organisations-Vernetzung)

(horizontale und vertikale Kooperation, Netzwerke)  
→ Regionale Bildungsberichterstattung

## Mesoebene (Organisation)

(organisatorische Gestaltung von Bildungsinstitutionen)  
→ Organisationsanalysen, Management, Leadership

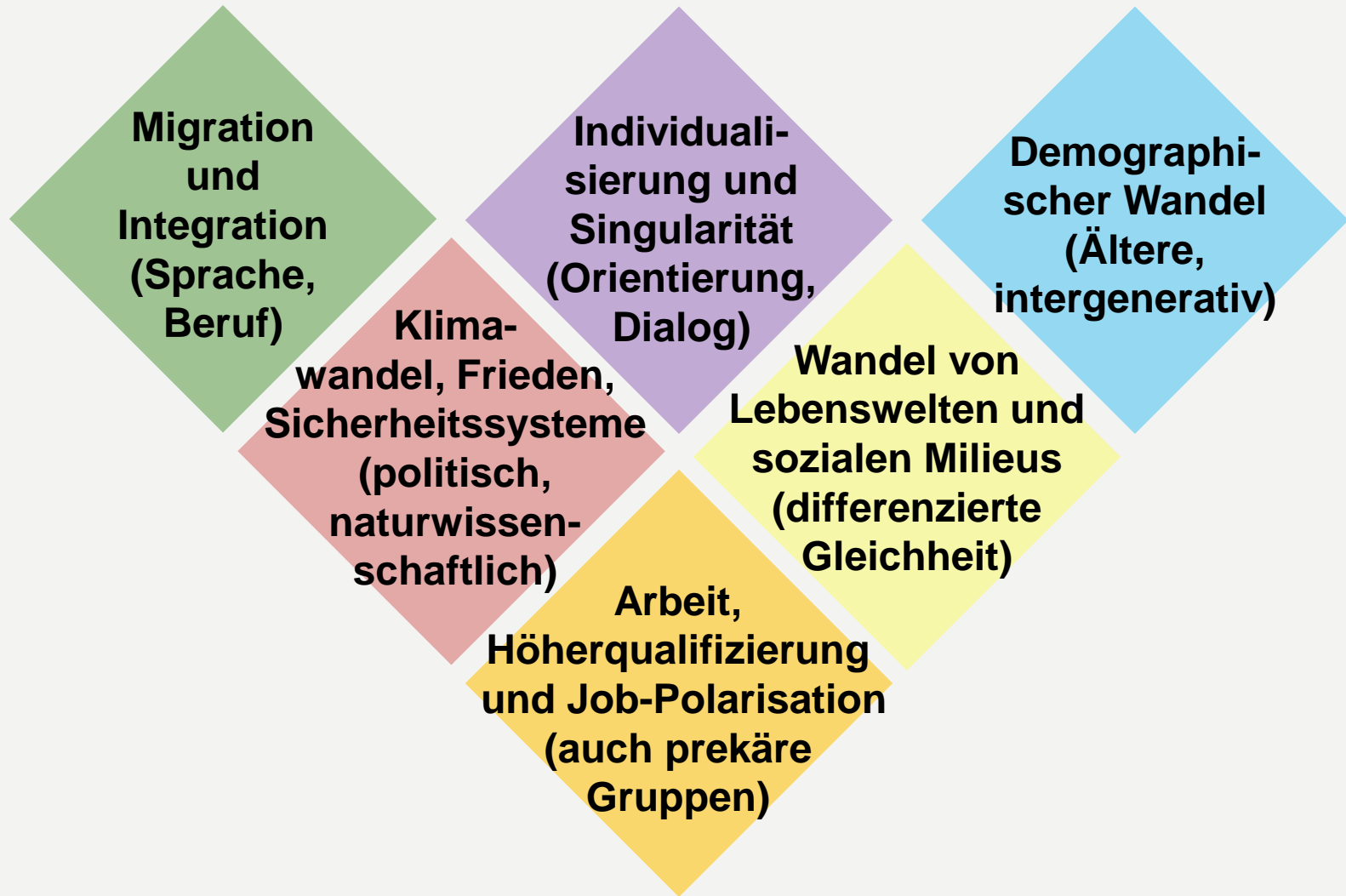
## Mikroebene (Lernende)

(individuelle Entscheidungen, Freiwilligenarbeit)  
→ Dialog von Lehrenden und Lernenden

## Chrono- Systeme

(Übergänge  
im Lebenslauf  
in  
Umwelt-  
kontexten)

# Resilienz, Bildung und gesellschaftlicher Wandel





Lebenserwartung  
steigt,  
Geburtenentwicklung  
stagniert

**Lernen als individueller  
Resilienzfaktor  
(digitales und  
präsenes Lernen)**

Längere Berufstätigkeit

## Demographischer Wandel

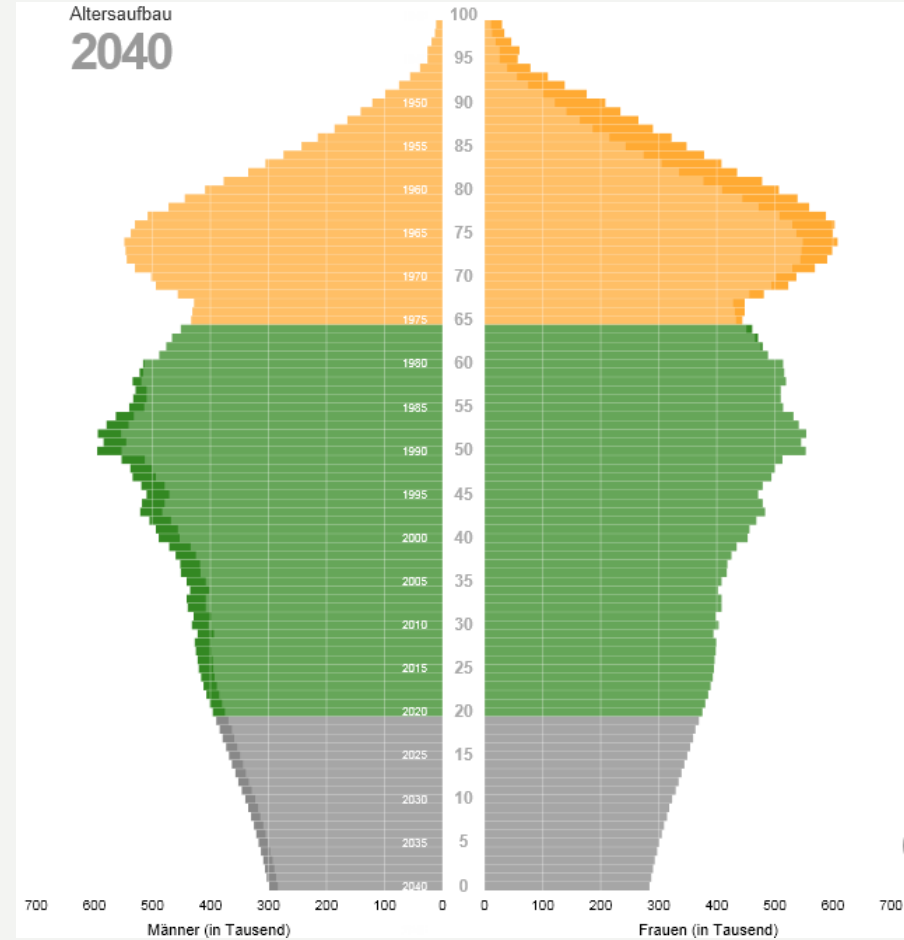
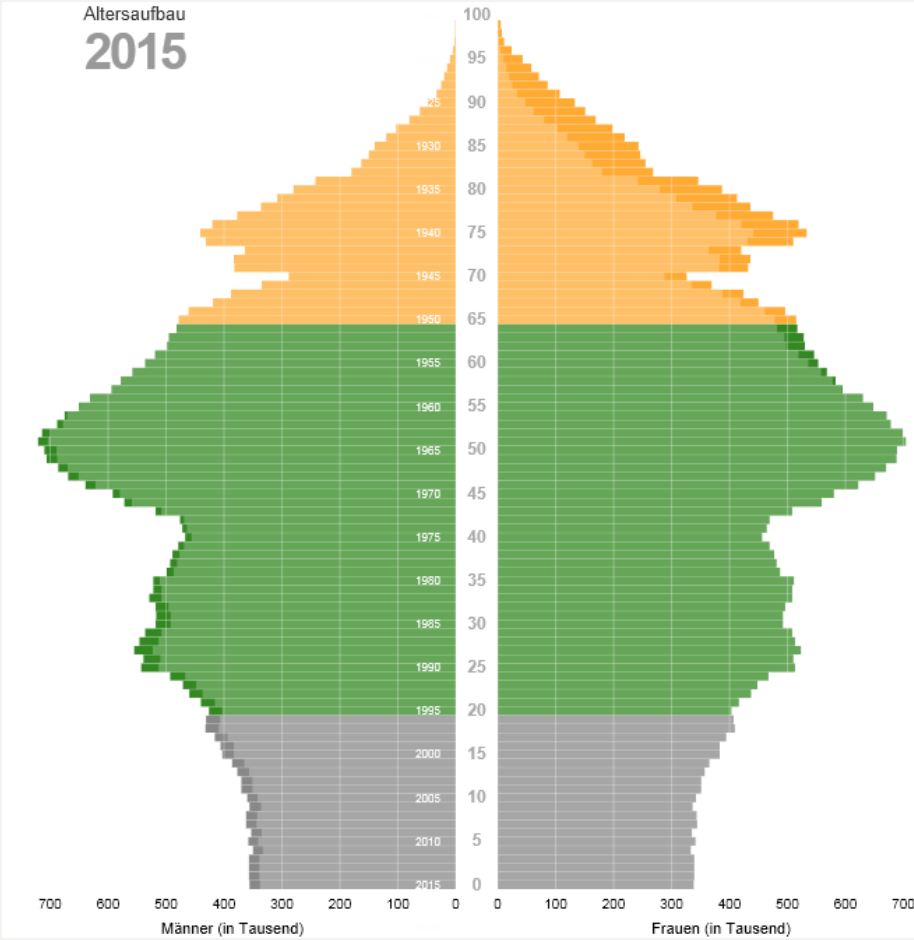
SOK Modell (Baltes):  
Selektieren, Optimieren  
und Kompensieren

Bildung Älterer,  
Defizithypothese passe

Kognitive, soziale und  
motorische Anregung  
Fluide und kristalline  
Intelligenz

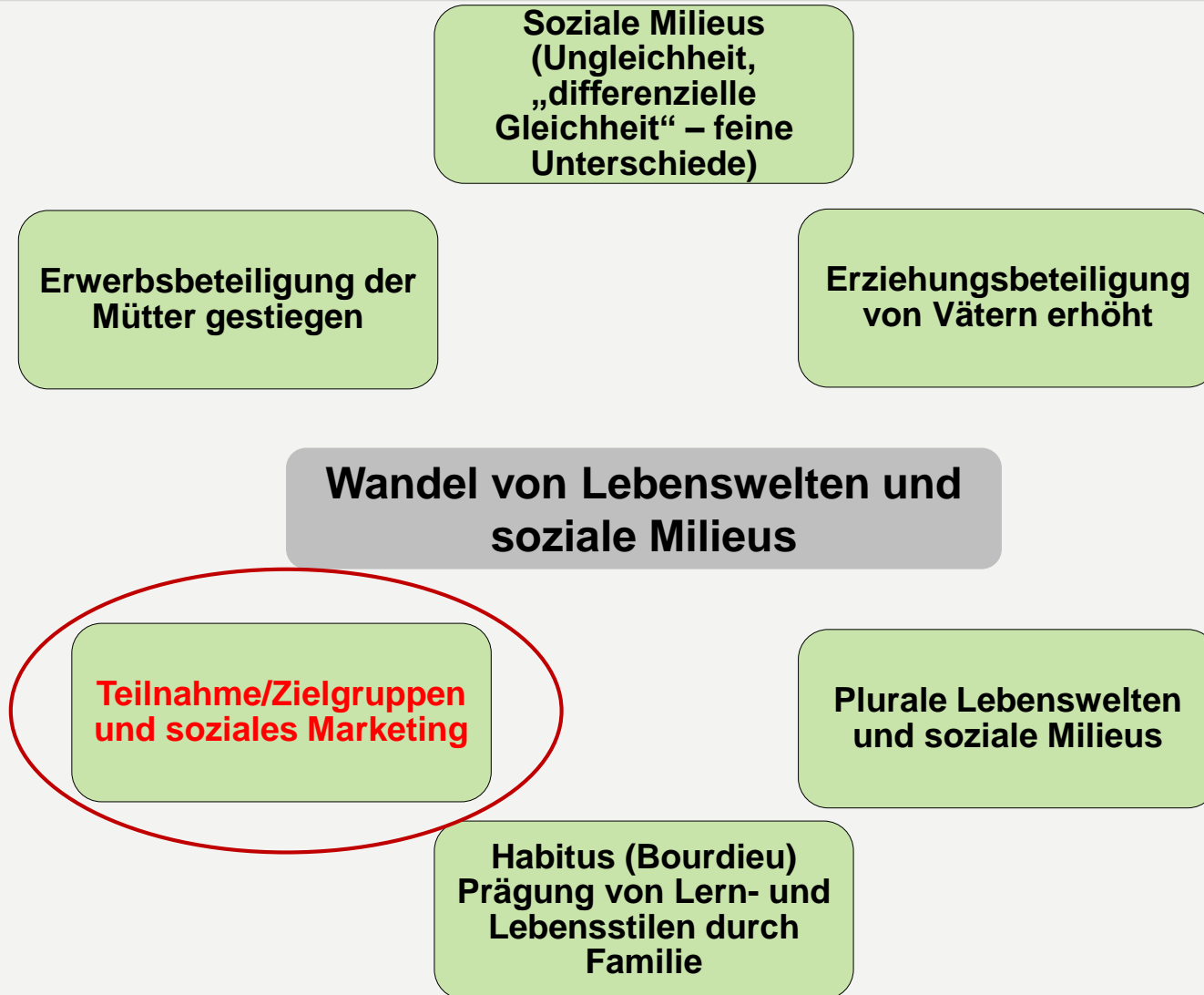
# Altersaufbau 2015 und 2040

(bei stärkerer Zuwanderung):  
Deutschland



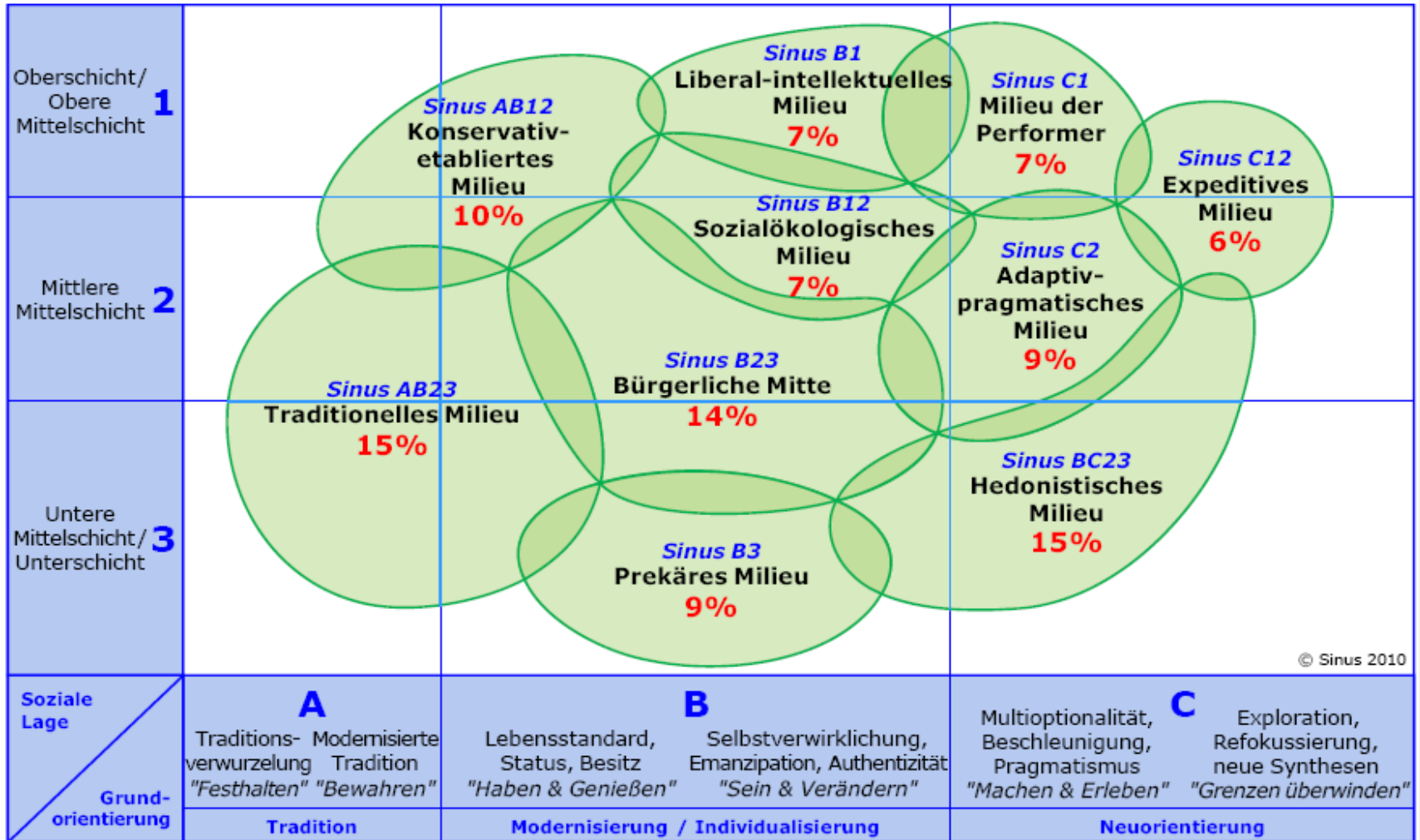
(Bevölkerungsvorausberechnung, Statistisches Bundesamt 2015)





(Tippelt, 2022)

# Resilienz: Kernmilieus der Erwachsenenbildung?



# Resilienz: Chancengerechtigkeit durch Integrationsarbeit!



Über 25 % der  
Bevölkerung mit  
Migrationshintergrund

Kooperation von  
Professionals und  
Ehrenamtlich Tätigen

Heterogene Kultur und  
ungleiches  
Qualifikationsniveau  
(Bedarf ca. 300.000  
jährlich – BA, IdW)

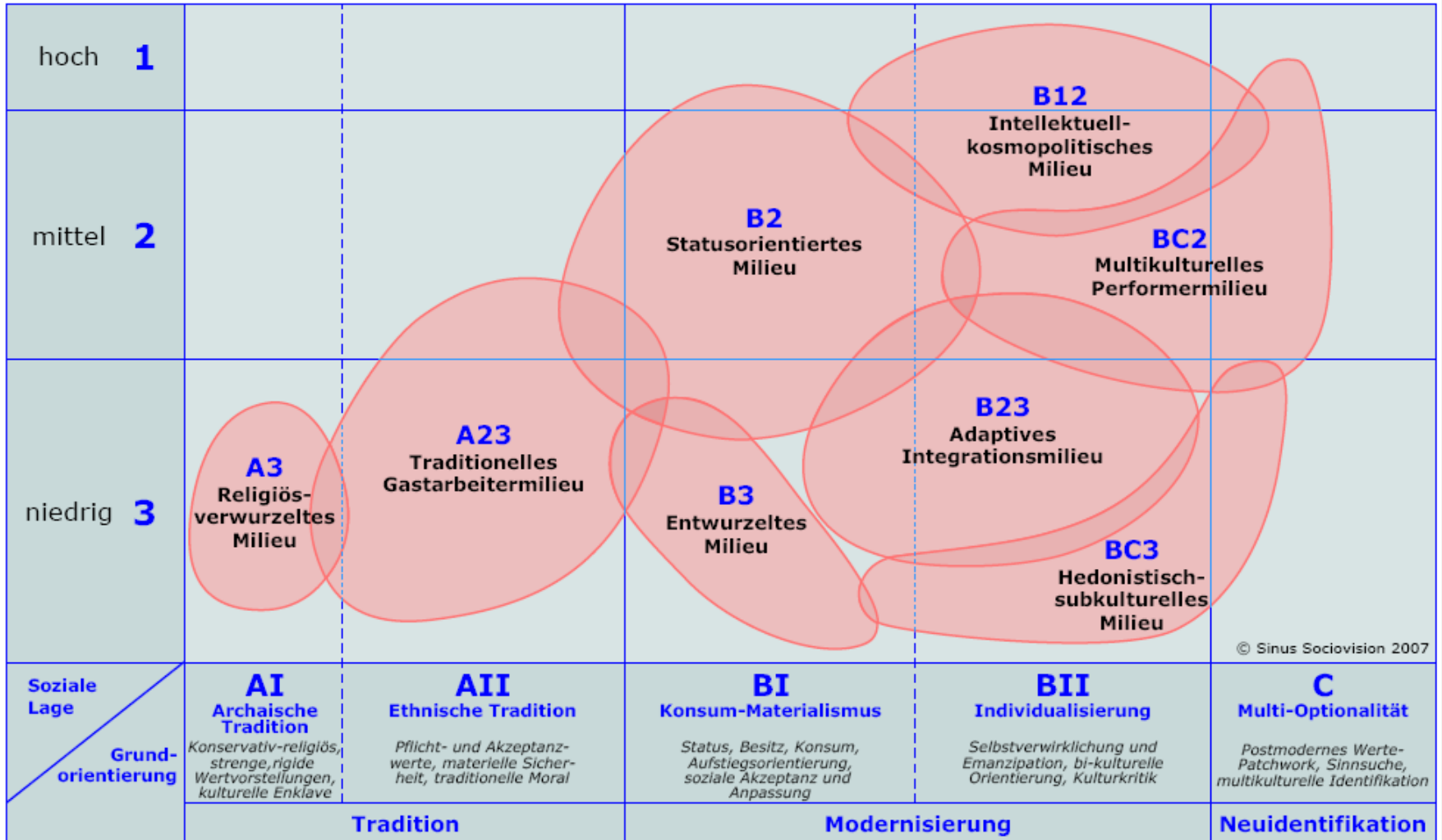
## Migration und Integration

Politische und  
kulturelle Konflikte,  
aber auch  
ökonomische  
Armutserfahrungen

**Berufsbezogene und  
sprachliche Integration**

Traumatisierende  
Fluchterfahrungen

(Aktionsrat Bildung, 2022)





**Kompetenzen: Fach-,  
Sozial-, Kultur- und  
Handlungskompetenzen**

**Digitalisierung starke  
Herausforderung**

**Dennoch: 6% ohne  
Schulabschluss (2019),  
18% der  
Erwerbstätigen ohne  
Berufsabschluss**

**Arbeit, Höherqualifizierung und  
Job-Polarisation**

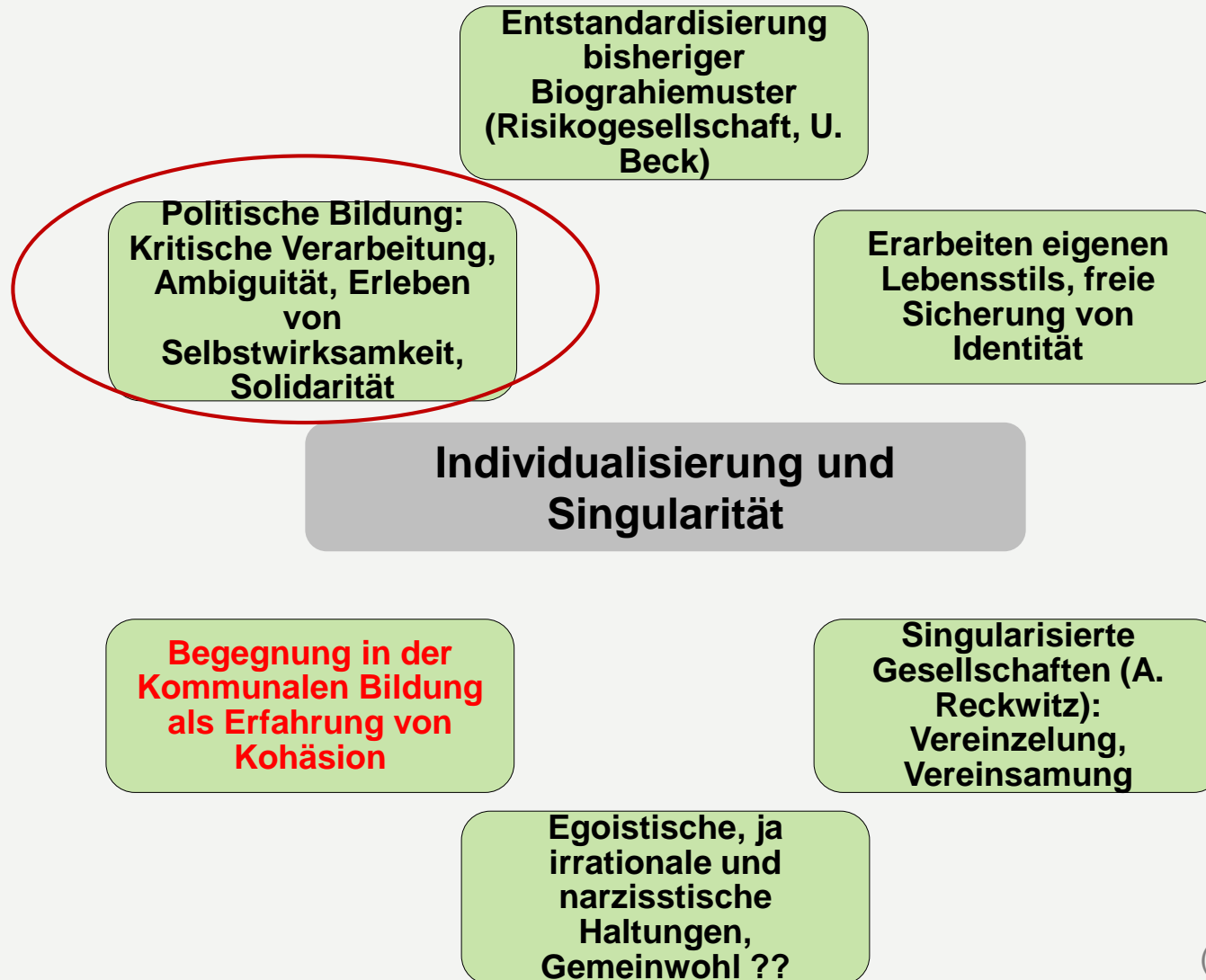
**Inklusion und  
Integration (Teilhabe  
aller sozialer Gruppen)**

**Grundbildung dringend  
notwendig**

**Literalität und  
Numeralität äußerst  
wichtig! (6,2 Mill. 18 –  
64jährige betroffen-  
12%)**

(Aktionsrat Bildung, 2022)

# Resilienz: Gemeinsinn entwickeln, Identitätsarbeit – keine Therapie!



(Tippelt, 2022)



Dimensionen	Strukturelle Komponenten			
	Ökonomie	Politik/ Öffentlichkeit	Gesellschaft/ Gemeinwesen	Kultur
Berufliche Qualifikation	Ökonomisch- technologische Innovation			
Politische Partizipation		Partizipation in Organisationen		
Soziale Integration			Inklusion von allen sozialen Gruppen, Soziale Kohäsion	
Ethische Orientierung				Kulturelle Fähigkeiten und Werteentwicklung
Berufliche und kulturelle Identität	Kompetenzen Problemlösung <b>Fachkräfte</b>	Verantwortung, demokratisch, bürgerschaftlich, <b>Zivilgesellschaft</b>	Individualität, Pluralität, <b>Empathie</b> , Lebenswelten, Milieus	<b>Weltoffenheit</b> , Allgemeinbildung interkulturelle Kompetenzen, ethische und religiöse Bildung

# **Ethikbasierte Führung, intra- und interorganisationale Kooperation (Professionalisierung)**





## Aspekte der Widerstandsfähigkeit im Bildungssystem



### Erstens

...das jeweils Beste aus den neuen **digitalen, analogen und hybriden** Lernformaten zu kombinieren!

### Zweitens

...**pädagogische Professionalisierung** sind ein permanenter Prozess – auch in der Zukunft (Fortbildung)!

### Drittens

...können interorganisationale **Zusammenarbeit** und intraorganisationale Kooperation **kollektive Intelligenz** steigern!

(Tippelt, 2022)



- **Teilnehmendenorientierung bei Lehren und Lernen**
- **Differenzielle Gleichheit**
- **soziale Erfahrung, Prinzip der Interaktion  
(emotionales und kognitives Lernen)**
- **Perspektivenübernahme: Überwindung egozentrischen  
Denkens**
- **Freiwilliges Engagement (1999 – 2019, Anstieg)**
- ***Unterschiede zu anderen akzeptieren (Dewey)***





# Qualität durch Kommunikation

**Evaluation & Feedback**

**Ehrenamtlichkeit, bürgerschaftliches Engagement**

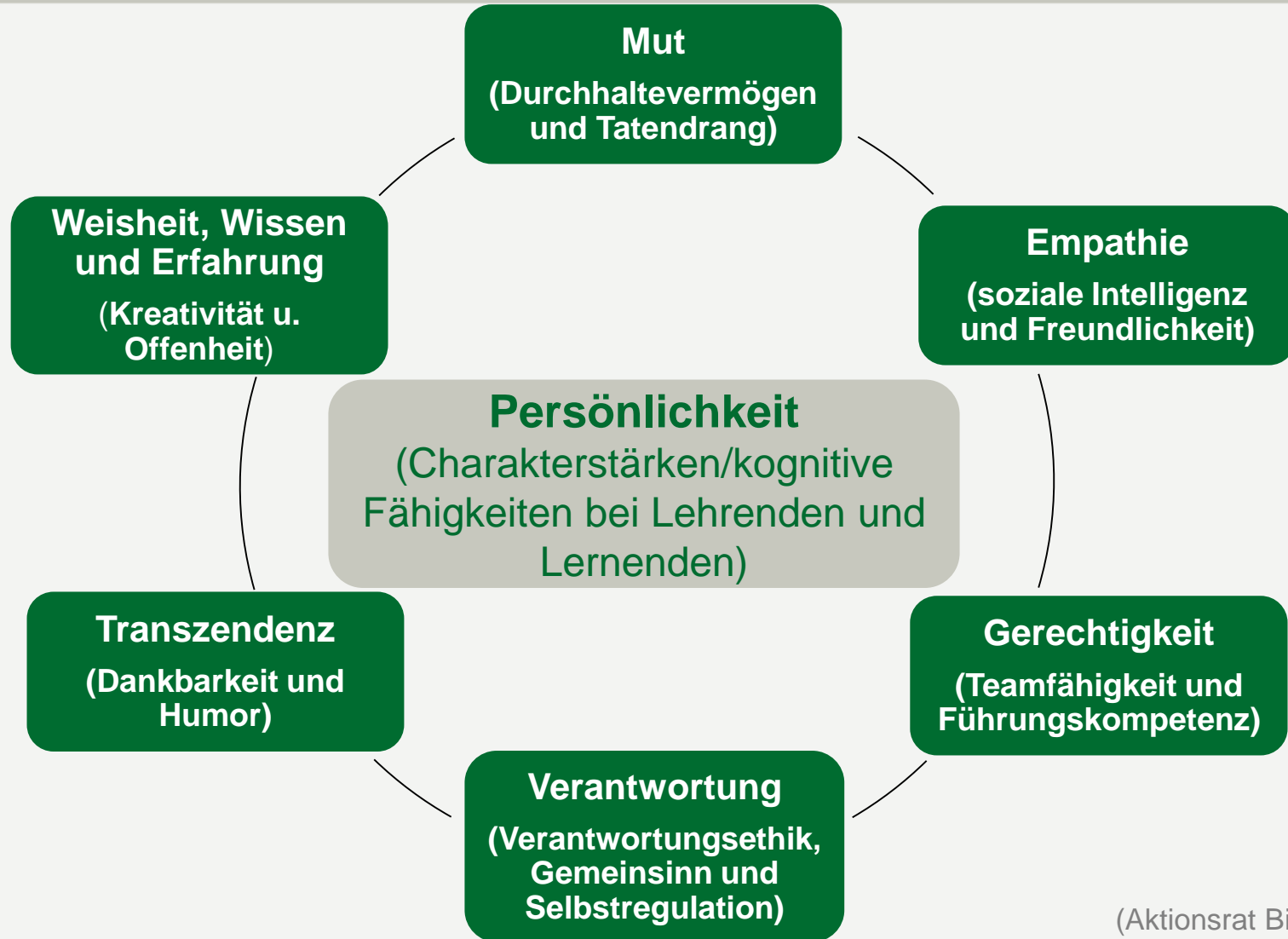
**Interorganisationale Kooperation**

**Gemeinsame Ziele  
(horizontale & vertikale Abstimmung)**

**Professionalisierung durch Kompetenzaufbau**

**transformative Leitung und Führung**

**role-taking & role-making (Perspektivenübernahme)**



(Aktionsrat Bildung,  
2017)



Aktionsrat Bildung (2022). *Bildung und Resilienz*. VBW, Münster: Waxmann.

Autorengruppe Bildungsberichterstattung (2022). *Bildung in Deutschland 2022*. Bielefeld: Bertelsmann.

Barz, H. & Tippelt, R. (Hrsg.) (2018). Lebenswelt, Lebenslage, Lebensstil und Erwachsenenbildung. In R. Tippelt & A. von Hippel (Hrsg.), *Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung* (S. 117-136, 6. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichpunkt: Professionalisierung von Lehrkräften. In *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft* (S. 469 – 502), ). Jg. 9, Heft 4.

Nittel, D., Schütz, J. & Tippelt, R. (2015). Pädagogische Erwerbsarbeit im System des lebenslangen Lernens, (PAELL), Weinheim: Beltz

Tenorth, H.-E. (2012). Bildung. In H.-E.Tenorth & R. Tippelt (Hrsg.), *Beltz Lexikon Pädagogik* (S.93 -95), 2. Aufl., Weinheim: Beltz.

Tippelt, R. & von Hippel, A. (Hrsg.) (2018). *Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung* (6. Aufl.), Wiesbaden: Springer.

Tippelt, R. & Schmidt-Hertha, B. (Hrsg.) (2018). *Handbuch Bildungsforschung* (4. Aufl.), Wiesbaden: Springer



Prof. Dr. Rudolf Tippelt

Ludwig-Maximilians-Universität

Institut für Pädagogik

Email: [tippelt@edu.lmu.de](mailto:tippelt@edu.lmu.de)

**Viel Erfolg bei Ihrer weiteren Arbeit und  
herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**